NachDenkSeiten
Gesprächskreis Köln

Stadt Köln
Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker
henriette.reker@stadt-koeln.de

Betreff: Das ASOW-Regiment aus Köln verbannen

Köln, 23.07.2024

Sehr geehrte Frau Reker,

erinnern Sie sich noch, Frau Reker? Als die Bomben Ihre Stadt zerstörten.

Der Krieg in der Ukraine ist schlimm. Aber, ein Regiment in Köln zu begrüßen, das Neonazi-Propaganda in der Öffentlichkeit verbreitet, ist umso schlimmer. Und genau das wollen Sie Ihren Bürgern und Bürgerinnen am Dienstag, 30. Juli 2024 im Ludwig Museum zumuten?

Vielleicht haben Sie zu wenig über das ASOW-Regiment[1] aus der Ukraine erfahren? Ja, das sind Wölfe in Schafspelzen, die während des Zweiten Weltkriegs vor nichts zurückschreckten, Juden zu verfolgen und in Konzentrationslagern deportieren zu lassen.

Unter dessen Gründer Stepan Bandera wurden 70.000 bis 90.000 Menschen[2] massakriert. Vielleicht nehmen Sie sich mal die Zeit, und statten einen Besuch im NS-Dokumentationszentrum Köln ab.

Aus diesem Grund appelliere ich an Sie, Ihre Einladung an diesem Regiment in unserer Stadt zu revidieren, sogar zurückzunehmen. Ich will keine rechtsradikale Werbeveranstaltung für mörderische Kriege in unserer Stadt zulassen, und setze deshalb ein großes Zeichen für Frieden sowohl in der Ukraine als auch in der ganzen Welt.

Ich hoffe sehr, dass Sie auch dieses Zeichen setzen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

1 Tobias Riegel, „Omas gegen Rechts", übernehmen Sie: Ukrainische Nazi-Brigade kommt nach Deutschland https://www.nachdenkseiten.de/?p=118593
2 Sevim Dagdeln, Andrij Melnyk und sein Faible für Stepan Bandera und Asow https://www.nachdenkseiten.de/?p=83660